



gedruckt & mobil suedostschweiz.ch AUSGABE GRAUBÜNDEN Dienstag, 15. August 2017 | Nr. 197 | AZ 7000 Chur | CHF 3.30



REGION

Platz für den Sport

Über 45 Millionen Franken will Chur in die Sportanlagen auf der Oberen Au investieren. Das sagt Stadtpräsident Urs Marti. Zum Zuge kommen sollen auch einheimische Unternehmer. **BERICHT UND KOMMENTAR SEITE 3**

KULTUR

Newman düster wie eh und je

Der amerikanische Singer-Songwriter Randy Newman legt ein neues Album vor. Er ist ganz unverkennbar der Alte geblieben.

SEITE 19



NACHRICHTEN

Ein Theater ohne Gaudi: Mit einem nicht wirklich lustigen Laientheater haben es SVP-Präsident Albert Rösti und seine Mitgegner der Altersvorsorge 2020 verpasst, wichtige Diskussionspunkte rund um die Reform zu thematisieren.

SEITE 15



SPORT

Tennis: Roger Federer erklärt für das diese Woche stattfindende Masters-1000-Turnier von Cincinnati Forfait. Der Baselbieter leidet unter Rückenbeschwerden. **SEITE 27**

Bilder Marco Hartmann, Keystone

Wetter heute

Nord- und Mittelbünden



16°/30°
Seite 23

Inhalt

Region	2	Boulevard	18
Churer Kinos	6	Leben	19
Todesanzeigen	13	TV-Programm	22
Forum	14	Wetter / Börse	23
Nachrichten	15	Sport	26

Zentralredaktion Sommerastrasse 32, Postfach, 7007 Chur, Tel. 081 255 50 50, E-Mail: graubuenden@suedostschweiz.ch
Reichweite 166 000 Leser (MACH-Basic 2017-1) **Kundenservice/Abo** Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch
Inserate Somedia Promotion, Sommerastrasse 32, 7007 Chur, Tel. 081 255 58 58, E-Mail: chur.promotion@somedia.ch



Volk soll Politik den Weg zeigen

Die SP will den Grossen Rat von 120 auf 90 Mitglieder reduzieren. Stemmt sich das Parlament in der Augustsession dagegen, drohen die Sozialdemokraten mit einer Volksinitiative.

von Pierina Hassler

SP-Parteisekretär Lukas Horrer redet Klartext: «Wenn der Grosse Rat unseren Fraktionsauftrag nicht überweist, werden wir am ausserordentlichen Parteitag vom 6. September eine Volksinitiative zur Verkleinerung des Grossen Rates lancieren.» Worum gehts? Im April hatte die SP-Fraktion einen Vorstoss eingereicht. In diesem wurde eine Verkleinerung des Grossen Rates von heute 120 auf neu 90 Mitglieder gefordert. Behandelt wird der Vorstoss in der Augustsession. Doch bereits jetzt erhöht die SP den Druck auf die Parlamentarier. Wenn sie nicht parieren, könnte das Volk das letzte Wort haben.

«In den vergangenen Jahren hat der Kanton Graubünden seine Institutionen modernisiert», argumentiert die SP. Zum Beispiel habe sich die Zahl der Gemeinden von über 200 auf aktuell 112 reduziert. «Durch die Gebietsreform wurden Bezirke, Regionalverbände und Kreise durch elf Regionen ersetzt», so Horrer. Und mit dem neuen Finanzausgleich seien finanzielle Fehlansätze beseitigt worden.

«Rund 32 Grossrätinnen und Grossräte werden zu Hinterbänkeln degradiert.»

All diese Reformen hätten gemeinsam, dass Graubündens Institutionen transparenter, bürgernäher und demokratischer geworden seien. «Eine grosse Ausnahme gibt es: den Grossen Rat», sagt Horrer. Dieser sei in der Vergangenheit nicht bereit gewesen, Reformen bei sich selber vorzunehmen.

Ein Zweiklassenparlament

Stossend für die SP ist auch, dass von den 120 Ratsmitgliedern nur 88 in ständigen Kommissionen arbeiten. «Das ist ein Zweiklassenparlament, rund 32 Grossrätinnen und Grossräte werden zu Hinterbänkeln degradiert», so Horrer. Die Interessen der Wähler könnten so nicht angemessen vertreten werden. «Eine Verkleinerung sorgt für mehr Effizienz und bewirkt, dass

alle gewählten Politiker in Kommissionen mitarbeiten.» Fortschritt und Modernisierung dürften vor dem Grossen Rat nicht haltmachen, betont Horrer.

Stramm nach Fraktionsvorgabe

Die Regierung gab sich in ihrer Antwort auf den SP-Vorstoss damals wenig reformfreudig. Die Vielgestaltigkeit des Kantons verlange ein mitgliederstarkes Parlament, welches die nach wie vor unterschiedlichen Verhältnisse und Bedürfnisse optimal repräsentiere, schrieb sie. – «Das ist eine Behauptung. Die Realität im Grossen Rat ist eine andere», so Horrer. Es sei nicht so, dass alle Vertreter einer Talschaft immer gleich abstimmen würden. «Vielmehr wird in der Regel stramm nach Fraktionsvorgabe abgestimmt.»

INSERAT



ENG GIST
Therapie und Fitness

Buchs • ☎ 081 750 01 10
Chur • ☎ 081 515 01 10

www.medicalfitness.ch